

## DAT Austria ist Förderer der Siegfried Marcus Berufsschule

**D**AT Austria arbeitet seit Kurzem mit der Siegfried Marcus Berufsschule zusammen. Markus Fuchs, Direktor der Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik in Wien, und DI (HTL) Stefan Klaus, Geschäftsführer von DAT Austria, präsentierten auf der AutoZum die Eckpunkte der Zusammenarbeit. Als Förderer der Siegfried Marcus Berufsschule stellt DAT Austria Schullizenzen ihrer Software zur Verfügung inklusive einer Einschulung der Berufsschullehrer. „Für die Berufsschüler ist es wichtig zu lernen, wie man mit der Reparaturkalkulation und der Fahrzeugbewertung effizient arbeiten und mit deren EDV-unterstützten Hilfe die Werkstattabläufe optimieren kann“, so Klaus. Berufsschuldirektor Markus Fuchs erklärt, wie die DAT-Inhalte in den Unterricht integriert werden sollen: „Die Kfz-Techniker werden mit der Ersatzteilkalkulation und der Fahrzeugbewertung im Projektunterricht arbeiten. So sollen die Schüler genau kalkulieren, wie viel das alte Auto zu Projektbeginn wert war, welche Kosten für Teile und Reparatur entstanden sind und welchen Preis das Fahrzeug nach der Fertigstellung erzielen könnte. Vor Projektstart und nach Fertigstellung sollen die Schüler je einen EDV-unterstützten Ankaufstest durchführen.“ Ge-



(v.re.) DI (HTL) Stefan Klaus, Geschäftsführer von DAT Austria, und Markus Fuchs, Direktor der Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik in Wien

FOTO: DAT AUSTRIA

plant ist weiters, beim Landeslehrlingswettbewerb der Kfz-Techniker in Wien die EDV-Kalkulation in die Aufgaben einer der Stationen aufzunehmen.

Als Bestandteil der DAT Group betreut die DAT Austria GmbH den österreichischen Markt und bietet Autohäusern und Kfz-Werkstätten moderne Softwarelösungen für Reparaturkalkulation und Fahrzeugbewertung zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis an. Gesellschafter der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH sind die Verbände der deutschen Automobilwirtschaft: VDA (Verband der Automobilindustrie), VDIK (Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e. V.) und der ZDK (Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe). ◆